

Neues von der Internationalen Eisenwarenmesse

Interview: Redaktion AHV NRW Magazin



Sebastian Hein, Direktor der Internationalen Eisenwarenmesse


Am 1. Januar 2023 übernahm Sebastian Hein die Position als Direktor der Internationalen Eisenwarenmesse. Damit folgte er Matthias Becker nach, der 10 Jahre lang diese Position inne hielt. Sebastian Hein war bereits zuvor schon mit der Koelnmesse eng verbunden: Er begann seine Karriere bei der Koelnmesse im Jahr 2014 in der Unternehmensentwicklung. Es folgten hauseigene Trainee-Programme. Schließlich wechselte Sebastian Hein in den Bereich Sales und trug als Vertriebsmanager maßgeblich zur positiven Entwicklung der Veranstaltungen Internationale Eisenwarenmesse und Asia-Pacific Sourcing bei.

AHV Magazin: Ihre erste INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN als Direktor liegt hinter Ihnen. Wie fällt Ihr Fazit aus?

Sebastian Hein: Ich ziehe ein positives Fazit zur diesjährigen EISENWARENMESSE. Die 2024er-Edition hat erneut ihre Position als internationale Leitmesse der Hartwarenbranche unterstrichen. Das wurde mir vor Ort in vielen positiven Gesprächen mit unseren Ausstellern gespiegelt. Das große Spektrum an Unternehmen und Produktinnovationen

**INTERNATIONALE
EISENWARENMESSE
KÖLN**





hat unsere internationalen Besuchenden beeindruckt. Gleichzeitig war die Messe erneut eine hervorragende Plattform, um Einblicke in aktuelle Branchentrends zu gewinnen und wertvolle Businesskontakte zu knüpfen. Auf dieser gesunden Basis können wir nun aufbauen und die Planung der 2026er-Ausgabe vorantreiben.

AHV: Ihre Erwartungen wurden also erfüllt?

SH: Mit über 3.200 Aussteller aus 54 Ländern und 38.000 Fachbesuchenden aus 133 Ländern hat die Messe unsere Ziele klar erreicht. Auch in Bezug auf die Internationalität war sie ein voller Erfolg: Über 90 Prozent der Aussteller und über 70 Prozent der Fachbesuchenden kamen aus dem Ausland. Neben diesen quantitativen Kennzahlen wurde auch die hohe Qualität der Veranstaltung gelobt. Unsere Kunden haben uns von vielen erfolgreichen Gesprächen mit Einkäufern und Händlern aus aller Welt berichtet. Genau das war unser Ziel - an das Vor-Corona-Niveau anzuknüpfen und nach der Sonderausgabe 2022 im gewohnten Rhythmus zurück zu alter Stärke finden.

AHV: Sind Änderungen am Konzept für 2026 geplant?

SH: Wir stehen im sehr engen Austausch mit unseren Stakeholdern, um frühzeitig Verbesserungspotenziale zu erkennen. Dabei haben wir festgestellt, dass die bisherige Tagefolge nicht mehr ideal zu den Kundenbedürfnissen passt. Daher findet die Messe künftig von Dienstag bis Freitag statt, und nicht wie bisher von Sonntag bis Mittwoch. Damit folgen wir dem Wunsch der Branche, sich noch stärker auf die Businessstage zu konzentrieren. Zudem wollen wir neben dem Handel auch den professionellen Endanwender ansprechen und nach Köln bringen. ◀

Sebastian Hein

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1
50679 Köln

T + 49 221 821 2476
s.hein@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de